

Gemeinderatsvorlage Nr. 113/2020
 Ortschaftsratsvorlage WM Nr.
 Ortschaftsratsvorlage TB Nr. /

Vorlage an	GR <input type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input checked="" type="checkbox"/>	OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	15.10.2020			
Vorberatung	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/>	OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am				
Sperrvermerk für Presse	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Verfasser: M. Rehfuß Beteiligte FB: 1, FB 2		Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Aktenzeichen 65	Stichwort Lindenstraße/Hohlgasse		Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	

Verkehrssituation Lindenstraße/Hohlgasse

1. Bericht

Sachstand:

Öffentliche Straßen sollen und dürfen grundsätzlich von allen Verkehrsteilnehmern befahren werden. Beschränkungen oder Absperrungen sind in der Regel nicht zulässig.

In der Hohlgasse wurde jedoch vor Jahrzehnten von diesem Grundsatz abgewichen. Es wurden dort mehrere Poller installiert, die ein Befahren Hohlgasse -> obere Lindenstraße und obere Lindenstraße -> Hohlgasse („Etter-Brunnen“) verhinderten.

Der Verkehr floss daher im Gesamten über die Lindenstraße. Diese wurde vor Jahrzehnten als verkehrsberuhigter Bereich niveaugleich ausgebaut; vor einigen Jahren jedoch als Tempo-30-Zone beschildert.

Die Hohlgasse verfügt über Gehwege, jedoch entsprechen diese nicht dem heutigen Standard und sind teilweise weniger als 0,50 m breit.

Baumaßnahme B 462/Sulgen:

Während der Baumaßnahme B 462 (Sulgen) im Jahr 2019 wurde verfügt, dass die Poller in der Hohlgasse deinstalliert werden; unter anderem, um die Lindenstraße zu entlasten. Dies führte zu einer großen Verärgerung bei den Anwohnerinnen und Anwohnern der Hohlgasse.

Nach der Baumaßnahme wurden die Poller vereinbarungsgemäß wieder installiert; jedoch mit dem Hinweis, dass nach einer tragbaren Lösung gesucht werden muss, die die Bedürfnisse der Anwohnerinnen und Anwohner beider Straßen befriedigt.

Aktuelle Entwicklungen:

Bei einem Vor-Ort-Termin am „Etter-Brunnen“ am 28. Juli 2020, zu dem alle Betroffenen eingeladen waren und zu dem sehr viele Interessierte gekommen sind, wurde sehr sichtbar und fühlbar, dass

- die aktuelle Situation für die Anwohnerinnen und Anwohner der Lindenstraße alles andere als zufriedenstellend ist.
- eine Änderung der verkehrlichen Situation von den Anwohnerinnen und Anwohnern der Hohl-gasse kategorisch abgelehnt wird.

Aufgrund dessen wurden die Straßenanlieger gebeten, sich zusammen zu setzen und eine (gemeinsame) Lösung zu suchen. Parallel wurde ein Verwaltungsvorschlag erarbeitet.

Lösung:

Am 17. September 2020 fand eine Arbeitssitzung in kleinem Rahmen mit Vertretern der Hohl-gasse, der Lindenstraße und der Verwaltung statt.

Der Verwaltungsvorschlag, der z.B. vorsah, einen Einbahnverkehr einzurichten, wurde von den Vertretern der o.g. Straßen nicht befürwortet.

Vielmehr präsentierten die Anwohnerinnen und Anwohner der beiden Straßen einen gemeinsamen Vorschlag, der in einigen Besprechungen und insbesondere nur durch eine hohe Kompromissbereitschaft aller Beteiligten zustande kommen konnte.

Zudem wurden in diesem Vorschlag nicht nur die beiden Straßen, sondern auch potentielle Auswirkungen für den gesamten Stadtteil Sulgen, berücksichtigt. Für die Arbeitssitzung am 17. September 2020 wurde von den Anwohnerinnen und Anwohnern eine Power-Point-Präsentation ausgearbeitet, in der objektiv alle Vor- und Nachteile gegeneinander abgewogen wurden.

Der Vorschlag sieht vor:

- Die Lindenstraße und die Hohl-gasse werden mit dem Verkehrszeichen „Anlieger frei“ ausgeschildert.
- Sowohl die Lindenstraße als auch die Hohl-gasse werden als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen.
- Am jetzigen Standort der Poller in der Hohl-gasse wird das VZ „Durchfahrt verboten“ in Fahrtrichtung Lindenstraße angeordnet. Damit wird gewährleistet, dass die Hohl-gasse von der (oberen) Lindenstraße kommend, befahren werden kann.

Aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde und des Rechtsamtes der Stadt Schramberg stellt der vorgeschlagene Kompromiss eine rechtlich zulässige Änderung der verkehrlichen Situation dar. Die Lösung wird von der Verwaltung ausdrücklich begrüßt.

Dadurch, dass nicht nur die beiden Straßen, sondern der gesamte Stadtteil Sulgen betrachtet wurde(n), sind keine (größeren) negativen Auswirkungen/Verlagerungen zu befürchten.

- Der Haupt-Verkehr wird sich auf die Haupt-Durchgangsstraße, die Sulgauer Straße, konzentrieren.

- Möglich wäre, dass Verkehrsteilnehmer vereinzelt die David-Deiber-Straße/Eckenhofstraße als Ausweichroute befahren. Die beiden genannten Straßen sind jedoch nicht in dem Maße ausgelastet, als dass sie nicht den ein oder anderen PKW zusätzlich aufnehmen könnten. Vor allem aber sind die Zeitersparnisse im Vergleich zur (Haupt-)Verkehrsstraße nicht existent, sodass sich der Verkehr wie dargelegt auf die Hauptverkehrsstraße konzentrieren wird.
- Auch die Schaffung eines Präzedenzfalls in Bezug auf die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches wird hier aufgrund der besonderen Situation vor Ort nicht gesehen:
 - o Die Lindenstraße ist ohnehin als verkehrsberuhigter Bereich ausgebaut – dieser war dort bereits in früheren Jahren angeordnet. Die derzeitige Situation (Tempo 30, Durchgangsverkehr, keine Gehwege, relativ viel Fußverkehr) ist verkehrssicherheitstechnisch nicht tragbar.
 - o Die Hohl-gasse verfügt zwar über Gehwege, diese sind jedoch viel zu schmal und entsprechen nicht dem heutigen Standard.
 - o In beiden Straßen herrscht(e) ein nicht unerheblicher Durchgangsverkehr; z.B. vom/zum Hardt.
 - o Zusätzlich wird ein Kindergarten in der Hohl-gasse betrieben, der einen verkehrsberuhigten Bereich (unter den besonderen, vorangegangenen Voraussetzungen) als notwendig erscheinen lässt, sofern die Poller entfernt werden.
 - o Wie in der Lindenstraße ist – vor allem aufgrund des Kindergartens – ein nicht unerheblicher Fußgänger-verkehr (zumindest in den Stoßzeiten) zu verzeichnen.

Insbesondere ist zu würdigen, dass die Bürgerinnen und Bürger zueinander gefunden und einen gemeinsamen, sehr gut ausgearbeiteten Vorschlag präsentiert haben. Bürger, die sich im Juli 2020 noch sehr verärgert und mit verhärteten Fronten am Etter-Brunnen gegenüber gestanden waren.

2. Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Schramberg 24. September 2020

FBL 2
M. Rehfuß

FBL 1
U. Weisser

3. Aufnahme auf die Tagesordnung des OR-WM am
 OR-TB am

Ortsvorsteher/in

Ortsvorsteher/in

4. Aufnahme auf die Tagesordnung des VA am
 AUT am
 GR am

15.10.2020

Dorothee Eisenlohr
Oberbürgermeisterin